



Anleitungen zur Pessarbehandlung

Dr. Arabin GmbH & Co KG im FEZ
 Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Tel: (49) 0 2302 189214 Fax: (49) 0 2302 189216
www.dr-arabin.de info@dr-arabin.de

CE 0482



Ring Pessar

Anwendungsbereich: Das Ring Pessar besteht aus flexiblem gewebefreundlichem Silikon und bei größeren Durchmessern aus einem Stahlfederkern. Hierdurch ist es sehr elastisch und dadurch relativ leicht von der Patientin zu wechseln. Der Umfang des Ringes ist relativ schmal. **Mit dem Ring Pessar werden bevorzugt leichtere Senkungsbeschwerden und leichtere Formen der Inkontinenz behandelt.** Bei den Trägerinnen wird ein noch (wenn auch vermindert) tragfähiger Beckenboden vorausgesetzt. Durch die Reposition der Senkung und Abstützung der Harnröhre kann es auch der Entstehung einer Belastungsinkontinenz vorbeugen.

Größen: Verschiedene Größen des Ring Pessars von minimal 50 mm bis maximal 100 mm können angepasst werden. Es sollte das Pessar mit dem kleinsten Umfang eingelegt werden, das gerade hält.

Gebrauch: Im allgemeinen passt der Arzt bei der Erstuntersuchung das Pessar an. Durch Belastung wie Husten, Pressen und Bewegung sollte dann getestet werden, ob es hält. Eine Beschichtung mit Östrogencreme erleichtert das Einführen des Pessars. Nach dem Test sollte der Sitz noch einmal vom Arzt kontrolliert werden.

Das Pessar ist relativ einfach von der Patientin zu wechseln d.h. abends zu entfernen und morgens wieder einzuführen. Die Beschichtung mit Östrogencreme erleichtert das Einführen und verbessert die lokale Durchblutung sowie den Aufbau von Epithel und Gewebe. Dabei sollten jedoch ausschließlich östrialhaltige Cremes (kürzere Haftung am Rezeptor) verwandt werden. Da zum Erzielen der Gleitfähigkeit relativ wenig Creme (kleine Oberfläche) nötig ist, empfehlen wir die Verwendung einer höher dosierten östrialhaltigen Creme mit 1 mg Östriol/1g Creme.



Das Wechseln durch die Patientin erfolgt am besten im Stehen, wobei ein Bein auf einem Schemel aufgestellt werden kann, ist dies zu schwierig, kann es auch unter leichtem Spreizen der Beine im Stehen an einer Wand oder im Liegen erfolgen. Beim Einlegen sollte die Patientin darauf achten, dass zunächst der zusammengedrückte Ring ins hintere Scheidengewölbe eingelegt und dann der Ring nach vorn oben geschoben wird. Bei der Entfernung zieht die Patientin den Ring mit dem Zeigefinger am Ringteil. Die Fixierung eines Ziehfadens kann hilfreich sein.



Nebenwirkungen/ Komplikationen: Die Pessartherapie mit dem Ring Pessar hat das Ziel, auch in Kombination mit zusätzlichen Maßnahmen wie Beckenbodentraining und lokaler Östrogentherapie die Senkungsbeschwerden der Patientin zu heilen oder zu vermindern. Auch wenn langfristig eine Operation geplant sein sollte, kann das Ring Pessar in Kombination mit lokalen Östrogenen als „Vorbereitung vor der Operation“ verwandt werden. Das tägliche Wechseln durch die Patientin ggf. bei Frauen nach der Menopause mit lokaler Östrogentherapie verhindert Komplikationen. Bleiben trotz wechselnder Größen des Rings doch noch Senkungsbeschwerden oder hält der Ring unzureichend, sollte - zumindest vorübergehend - auf ein Würfel Pessar und lokale Östrogentherapie übergegangen werden. Kontraindikationen für Östrialcremes sollten beachtet werden (z. B. Schwangerschaft, Stillzeit, östrogenabhängige Tumore). Bei pflegebedürftigen oder ängstlichen Patientinnen kann es ratsam sein, eine Pflegekraft oder ein Familienmitglied in die Handhabung des Wechselns zu integrieren.

Das Produkt darf nur an einer Patientin verwendet werden und kann bei Zimmertemperatur gelagert werden. **Das Säubern des Pessars sollte unter fließendem lauwarmen Wasser ohne Verwendung von Desinfektionsmittel erfolgen.** Das Material ist mit aldehydischen Desinfektionsreinigern kompatibel (z.B. Gigasept FF neu) und geeignet für Dampfsterilisation bis 134°C /3,8 bar bzw. Heißluftsterilisation bis 250°C.



[REV / Datum: 6 / 01.02.2010 – 8-sprachige Anleitung R.doc]

D – R